

Digitales Brandenburg

hosted by **Universitätsbibliothek Potsdam**

10 Jahre Kommunalwissenschaftliches Institut

Nierhaus, Michael

Potsdam, 2005

3. Organisationsstruktur

urn:nbn:de:kobv:517-vlib-4797

in den Kommunalwissenschaften zu beobachtende Trennung der Fachdisziplinen durch gemeinsame wissenschaftliche Lösung von Sachproblemen - anknüpfend an das vielfältige Beziehungsgeflecht, in dem die Kommunen agieren - zu überwinden.

Das KWI versteht sich als Bindeglied zwischen den Kommunalwissenschaften und der kommunalen Praxis. Das Land Brandenburg weist wie alle neuen Bundesländer einen enormen Bedarf an wissenschaftlicher Beratung der mit gemeindlichen und kreiskommunalen Angelegenheiten befaßten Institutionen auf und bietet damit ein hochinteressantes Feld für kommunalwissenschaftliche Studien.

3. Organisationsstruktur

3.1. Vorstand und Mitarbeiter

Die Satzung des KWI gibt mit der Einrichtung eines Vorstandes mit Geschäftsführendem Direktor, mit wissenschaftlichen und nichtwissenschaftlichen Mitarbeitern und der Etablierung eines Kuratoriums den strukturellen Rahmen für das Institut vor.

Vorstand

In den Anfangsjahren durch ein 7köpfiges Gremium geleitet, wird das KWI heute von einem maximal 5 Personen umfassenden Vorstand geführt, der aus Inhabern von Lehrstühlen der Universität mit einem besonderen Schwerpunkt in den Kommunalwissenschaften besteht. Dem Vorstand muss mindestens eine Vertreterin oder ein Vertreter der Rechtswissenschaft, der Wirtschaftswissenschaft und der Politik- oder Verwaltungswissenschaft angehören.

Am 16. Februar 1994 konstituierte sich ein fünfköpfiger Vorstand, bestehend aus den o. g. Lehrstühlen (Prof. Dr. W. Jann, Prof. Dr. W. Loschelder, Prof. Dr. M. Nierhaus, Prof. Dr. D. C.

Umbach, Prof. Dr. *D. Wagner*) und wählte Prof. Dr. *M. Nierhaus* zunächst für drei Jahre (1997 Verlängerung um ein Jahr) zum Geschäftsführenden Direktor.

Im Juli 1997 wurde der Inhaber des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt Rechnungswesen und Wirtschaftsprüfung, Prof. Dr. *M. Richter*, und im März 1998 der Inhaber des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt Öffentliche Verwaltung/Öffentliche Unternehmen (Public Management), Prof. Dr. *C. Reichard*, in den Vorstand aufgenommen. Seit 1999 ließ Prof. Dr. *M. Richter* seine Aktivitäten im KWI ruhen.

Am 13.10.1998 übernahm Prof. Dr. *C. Reichard* den Posten des Geschäftsführenden Direktors des Institutes. Im Zusammenhang mit der Evaluation des Institutes und der Statusneubestimmung des KWI als zentrale wissenschaftliche Einrichtung der Universität (2001) wurde seine Amtszeit um ein weiteres Jahr (bis zum Herbst 2002) verlängert. Zum Wintersemester 2002/2003 wurde Prof. Dr. *M. Nierhaus* erneut mit der Geschäftsführung des Institutes betraut.

Vorstand 1994 bis 2002:

Prof. Dr. *W. Jann* (Stellv. Gf. Direktor 1994-98)

Prof. Dr. *W. Loschelder*

Prof. Dr. *M. Nierhaus* (Gf Direktor 1994-98, Stellv. Gf. Direktor 1998-02)

Prof. Dr. *C. Reichard* (Gf Direktor 1998 – 2002)

Prof. Dr. *M. Richter*

Prof. Dr. *D. Umbach*

Prof. Dr. *D. Wagner*

Vorstand ab 2002:



Prof. Dr. *W. Jann*

Lehrstuhl für Politikwissenschaft, Verwaltung und Organisation der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät



Prof. Dr. *W. Loschelder*

Rektor der Universität Potsdam, Lehrstuhl für Verwaltungsrecht, Verwaltungsprozeßrecht und Umweltrecht der Juristischen Fakultät



Prof. Dr. *M. Nierhaus*

Lehrstuhl für Staatsrecht, Allgemeines Verwaltungsrecht und Kommunalrecht der Juristischen Fakultät

Geschäftsführender Direktor des KWI
(seit 2002)



Prof. Dr. *C. Reichard*

Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt Öffentliche Verwaltung/Öffentliche Unternehmen (Public Management)

Stellv. Geschäftsführender Direktor des KWI
(seit 2002)



Prof. Dr. *D. Wagner*

Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt Organisation und Personalwesen der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät

Mitarbeiter

Die in der Gründungskonzeption der Universität Potsdam festgeschriebene Ausbauplanung, dem KWI bis 1995 vier wissenschaftliche und eine nichtwissenschaftliche Mitarbeiterstelle zuzuführen, wurde leider nicht realisiert. So verfügte das Institut seit März 1994 zunächst über zwei wissenschaftliche Mitarbeiterstellen, seit Januar 1995 über eine nichtwissenschaftliche Mitarbeiterstelle (Fachreferent für Information und Dokumentation) und seit Juni 1995 über eine halbe Sekretariatsstelle. 2002 wurde dem Institut aufgrund der Finanznöte der Universität die zweite wissenschaftliche Mitarbeiterstelle wieder gestrichen.

Der Personalbestand konnte nur durch das Einwerben von Drittmitteln ausgebaut werden. Die personelle Basis des Institutes wird durch wissenschaftliche und studentische Hilfskräfte ergänzt, die ebenfalls zum großen Teil aus eingeworbenen Drittmitteln finanziert werden. Die Personalkapazität des Institutes wird auch über drittmittelfinanzierte Werkverträge und durch freie Mitarbeiter erweitert.

Gegenwärtiges Personal des KWI (ständige und zeitweilig Beschäftigte):

Sekretariat:	<i>A. Schäfer</i>
Info-Zentrum:	Fachreferent <i>B. v. Watzdorf</i>
wissenschaftliche Mitarbeiter:	<i>Dr. Chr. Büchner</i>
befristet und mit unterschiedlicher Stundenzahl beschäftigt	<i>O. Klein (Projekt Landkreiskooperation) D. Kubisch (Projekt orgegov) O. Gründel (Projekt eLearning) M. Scheske (Projekt Landkreiskooperation)</i>

Studentische Hilfskräfte des KWI (nicht durchgängig beschäftigt und mit unterschiedlichen Stundenzahlen):

D. Nehls (Webmaster)

J. Tessmann (Projekt Landkreiskooperation und Ortsteile)

H. Herkewitz (Projekt orgegov)

Frühere Mitarbeiter und wissenschaftliche Hilfskräfte des KWI:

<i>C. Andersen</i>	01/2002 - 01/2004
<i>D. Engelke</i>	11/1994 - 10/1995
<i>A. E. Ewert</i>	02/2001 - 12/2003
<i>I. Gebhardt</i>	07/1994 - 12/2000
<i>A. Holle</i>	12/1996 - 09/1998
<i>R. Kösling</i>	08/2002 - 01/2004
<i>C. Maaß</i>	04/1996 - 04/1999
<i>Th. Off</i>	01/2003 - 12/2003
<i>J. Penning-Poggenbeck</i>	09/2001 - 12/2003
<i>T. Schuppan</i>	02/2002 - 12/2003

Das Team verstärken zwei ständige Gastwissenschaftler (Dr. *H. Bals* und Dr. *A. Wegener*) in den Bereichen des kommunalen Finanzmanagements und Rechnungswesens, der Modernisierung der Kommunen und des kommunalen Wettbewerbs. Sie betreiben auf diesen Feldern erfolgreich Weiterbildung und unterstützen das KWI in seinen verschiedenen Aufgabengebieten wirkungsvoll.

3.2. Kuratorium und Fellows

Das KWI wird seit der Satzungsänderung von 2001 von einem Kuratorium, bestehend aus bis zu 11 Mitgliedern und 3 Ehrenmitgliedern (vorher 20 Mitglieder), in seiner Arbeit begleitet. Das Kuratorium dient insbesondere der Förderung der Zusammenarbeit mit Institutionen außerhalb der Universität. Das Kuratorium hat das satzungsmäßige Recht, gegenüber dem Vorstand Empfehlungen zu Zielen und Strategien der Institutsentwicklung, zu wissenschaftlichen Tagungen und Ausbildungskonzepten abzugeben. Es hat ein Vorschlags- und Informationsrecht zu allen wissenschaftlichen Belangen des KWI.

Dieses Gremium tritt in der Regel einmal jährlich am Rande der wissenschaftlichen Fachtagungen zu Beratungen zusammen.

Mitglieder und Ehrenmitglieder des gegenwärtigen Kuratoriums des KWI:

- Prof. Dr. Dr. h.c. em. *R. Grawert*, Ruhr-Universität Bochum
- *J. Jakobs*, OB der Stadt Potsdam
- *L. Koch*, Landrat des LK Potsdam-Mittelmark
- *Dr. G. Landsberg*, Gf. Präsidialmitglied des Deutschen Städtetages
- Prof. Dr. *H. Mäding*, Direktor des Difu Berlin
- Prof. Dr. *E. G. Mahrenholz*, Bundesverfassungsrichter a. D. (bis 2004)
- *J. Schönbohm*, Minister des Innern des Landes Brandenburg
- *M. Schöneich*, Gf. Präsidialmitglied des VKU
- *W. Schubert*, Vors. des Vorstandes der MBS in Potsdam
- *A. Steenken*, Präsident des LDS Brandenburg
- Prof. Dr. Dr. h.c. mult. *K. Stern*, Universität zu Köln
- Prof. Dr. *H. Wollmann*, Humboldt-Universität Berlin
- Prof. Dr. *G. C. v. Unruh*, Universität Kiel
- Prof. Dr. *E. Zander*, Hamburg

Auf Grundlage sich entwickelnder Kooperations- und Netzwerkstrukturen konstituierte sich am Rande der 9. Fachtagung des Institutes im Frühjahr 2003 die Gemeinschaft der Fellows am KWI. Das Institut bietet den Fellows an, gemeinsam den wissenschaftlichen Diskurs zu aktuellen Fragen der Kommunalwissenschaften zu pflegen, wissenschaftliche Drittmittelprojekte anzuregen, einzuwerben und zu realisieren, beratend für Partnerkommunen tätig zu werden sowie den jeweiligen Fachgegenstand in der Lehre und Weiterbildung zu vertreten. Inzwischen liegen eine Vielzahl von Ideen und Anregungen zur Entwicklung einer gedeihlichen Zusammenarbeit vor.

Fellows des KWI:

- *Dr. H. Bals*, Gastwissenschaftler am KWI
- *Dr. F. Berg*, Berliner Institut f. Sozialwissenschaftliche Studien
- Prof. Dr. *T. Edeling*, Universität Potsdam, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
- HD Dr. *J. Franzke*, Universität Potsdam, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
- *I. Gebhardt* LL.M.oec.int. (Halle), OberRegRat, Ministerium des Innern des Landes Brandenburg
- Prof. Dr. *S. Kropp*, Universität Düsseldorf, Philosophische Fakultät
- Prof. Dr. em. *K. Lenk*, Carl von Ossietzky Universität Olden-

burg, FB Wirtschafts- und Rechtswiss.

- Prof. Dr. em. *G. Saupe*, Universität Potsdam
- PD Dr. *S. Schmahl*, LL.M. (E), Lehrstuhlvertreterin an der Juristischen Fakultät der Universität Tübingen
- Dr. *A. Wegener*, Politikberatung Berlin, Gastwissenschaftler am KWI

3.3. Kooperationsbeziehungen und Gäste

Mitglieder des Institutes hatten und haben auf ihren Arbeitsgebieten zahlreiche nationale und internationale Kooperationsbeziehungen. Sie arbeiten mit Hochschulen, Forschungsinstituten, Staats- und Kommunalverwaltungen, Verbänden und Unternehmungen zusammen. Ferner wirken die Vorstandsmitglieder und Mitglieder des KWI in Gremien, Ausschüssen, Arbeitsgruppen und wissenschaftlichen Beiräten auf Bundes-, Landes- und Kommunalebene als Gutachter und Sachverständige mit (nachfolgend eine Auswahl).

Mitgliedschaften/Herausgeberschaften Prof. Dr. *W. Jann*:

- Sachverständiges Mitglied in der Enquete-Kommission „Zukunftsfähige Gemeinden und Gemeindestrukturen in Mecklenburg-Vorpommern“
- Mitglied in der Verwaltungsreformkommission der Landeshauptstadt Potsdam
- Mitglied der Kommission „Moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt“ (Hartz-Kommission)
- Mitglied des Arbeitskreises am FÖV in Speyer „Regieren zu Beginn des 21. Jahrhundert“

Mitgliedschaften/Herausgeberschaften Prof. Dr. *M. Nierhaus*:

- Mitglied der Vereinigung der Deutschen Staatsrechtslehrer
- Mitglied der Potsdamer Juristischen Gesellschaft

Mitgliedschaften/Herausgeberschaften Prof. Dr. *C. Reichard*:

- Ordentliches externes Mitglied im Forschungsinstitut für Öffentliche Verwaltung der Deutschen Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer
- Mitglied im Institutsausschuss des Difu Berlin
- Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat der Gesellschaft für Öffentliche Wirtschaft, Berlin
- Mitglied im Vorstand der European Association for Public Administration Accreditation (EAPAA)
- Mitglied im Gutachterausschuß der KGSt
- Mitglied im Beirat „Speyer Qualitätswettbewerb“

- Mitherausgeber der Schriftenreihe „Modernisierung des Staates“, Edition Sigma Berlin, der Schriftenreihe „Die Neue Kommunalverwaltung“ im Jehle-Rehm-Verlag München, der Zeitschrift für öffentliche und gemeinwirtschaftliche Unternehmen (ZögU), Mitglied im Herausgeberbeirat der Zeitschrift „Deutsche Zeitschrift für Kommunalwissenschaften“ sowie der Zeitschrift „Verwaltung und Management“, Mitherausgeber von Public Management Review und International Public Management Journal

Mitgliedschaften/Herausgeberschaften Prof. Dr. D. Wagner:

- Mitglied der Jury zum Ideenwettbewerb „Moderne Arbeitszeiten für Brandenburg – Förderung von Initiativen zur flexiblen Arbeitszeitgestaltung und zum Abbau von Überstunden“
- Mitglied im „International Public Management Network“
- Mitglied im Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaftslehre, dort u. a. Mitglied der Wissenschaftlichen Kommission Öffentliche Verwaltungen und Unternehmen
- Herausgeber und Redakteur der Zeitschrift Personal
- Mitherausgeber der Reihe „Interdisziplinäre Organisations- und Verwaltungsforschung“ (mit *T. Edeling* und *W. Jann*), seit 1997, Band 1 – 9, Opladen: Leske & Budrich; ab Band 9, Wiesbaden, VS Verlag für Sozialwissenschaften
- Mitglied im Studienbeirat, Vorsitzender der Evaluierungskommission und Vorstandsmitglied des Bundesverbandes der Deutschen Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie

Auswahl von Institutionen, mit denen Arbeitskontakte bestehen:

<ul style="list-style-type: none"> • Humboldt-Universität zu Berlin • Wissenschaftszentrum Berlin • FHS für Verwaltung u. Rechtspflege Berlin • FHS für Technik und Wirtschaft Berlin • Deutsche Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer • Institut für Regionalentwicklung und Strukturplanung, Erkner • Deutsches Institut für Urbanistik, Berlin • Hans-Böckler-Stiftung (HBS) • Bertelsmann Stiftung • European Group of Public Administration (EGPA) • div. ausländische Universitäten, z. B. Erasmus Universität, Universitäten in Rotterdam, Twente, Kopenhagen, Lund, Bergen, Liverpool, St. Gallen, Innsbruck, Chicago, Otago (Neuseeland), Universität Bocconi (Italien) • KGSt 	<ul style="list-style-type: none"> • zahlreiche Sparkassen und Sparkassenverbände (darunter: Sparkasse Köln Bonn, Mittelbrandenburgische Sparkasse, DSGVO) • Staatskanzlei und Ministerium des Innern Brandenburg, • Staatskanzlei des Landes Hessen • Enquetekommissionen verschiedener Landtage • Stadtverwaltungen (u. a. Potsdam) und Landkreise (u. a. Potsdam-Mittelmark, Havelland, Prignitz, Ostprignitz-Ruppin, Uckermark) • Deutscher Städte- und Gemeindebund • Städte- und Gemeindebund Bbg • Deutscher Landkreistag • Landkreistag Brandenburg • Deutscher Städtetag • Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) • VWA Potsdam
---	---

In den letzten 10 Jahren weilten zahlreiche in- und ausländische Gäste zu Arbeits- und Studienaufenthalten am Institut. Auch Praktikanten absolvierten am KWI Stationen ihrer Ausbildung.

Liste ausländischer Gäste:

Name	Institution	Themen	Zeit
Dr. F. Longo	Universität Bocconi, Milano, Italien	Verwaltungsmodernisierung (int. Vergleich), Gesundheitsmanagement	10/2000 bis 01/2001
Studiengruppe Ltg. Prof. Dr. E. Burger	Universität Stellenbosch/Südafrika	Verwaltungsstrukturen und –reformen in Deutschland	2001-04 insges. 4x
A. Edwards	Erasmus-Universität Rotterdam	eGovernment, Bürgerpartizipation	01/2002 bis 08/2002

<i>B. Loladze</i>	Georgien, Abteilungsleiter Verfassungsgericht Georgiens	Kommunale Selbstverwaltung in Georgien, Kommunalstrukturen in Deutschland	09/2002 bis 06/2003
Prof. Dr. <i>E. Caprchione</i>	Italien, Università di Modena	Finanzmanagement in der öffentlichen Verwaltung	01/2003 bis 03/2003
Prof. Dr. <i>G. Qingsong</i>	VR China, Universität Shanghai	Landes- und Kommunalverwaltung in Deutschland	12/2002 bis 06/2003
Prof. Dr. <i>E. Zuffada</i>	Italien, Catholic University Piacenza	eGovernment, PPP-issues, public sector reforms	01/2003 bis 03/2003
Dr. <i>S. W. Han</i>	Korea National University of Education Cheongwon-gun	Erfahrungen der kommunalen Selbstverwaltung aus int. Perspektive	06-07/2004
<i>W. T. Fei</i>	General Division Legislative Affairs Office of Shanghai Government	kommunale Selbstverwaltung, Bürgerpartizipation	12/2004 bis 02/2005
Prof. <i>H-M. Yang</i>	The Korean Institut of Public Administration, Seoul	kommunale Selbstverwaltung in Deutschland	03/2005 bis 06/2006

3.4. Dokumentationsstelle und Bibliothek

Die Satzung des Institutes sieht in § 2 Abs. 2 Nr. 6 die Bereitstellung von Literatur und Dokumenten mit kommunalwissenschaftlicher Relevanz vor.

Das ehemalige Pressearchiv der Universität (01/1995) wurde unter Neuausrichtung der dort vorhandenen Kapazitäten in das Institut integriert. Unter Leitung von *B. v. Watzdorf* wurde eine Spezialbibliothek aufgebaut, die gegenwärtig ca. 5.000 Publikationen umfasst. Auch Dank zahlreicher Spenden gerade in den ersten Jahren des Institutes konnte ein solider Bestand an kommunalwissenschaftlicher Grundlagenliteratur angeschafft werden. Die Publikationen sind über den OPAC der Universität und über eine eigene Datenbank (LIDOS) dokumentiert. Die Bibliothek ist als Präsenzbibliothek angelegt. 2 PC-Arbeitsplätze stehen für Studenten zur Verfügung. Diese Servicestelle des KWI kann auch öffentlich genutzt werden.

Darüber hinaus werden im Institut Informationen zu kommunalwissenschaftlichen Problemfeldern, zur Verwaltungspraxis vorwiegend in Brandenburg und in den anderen neuen Bundesländern, zur politischen Willensbildung innerhalb der Kommunen u. a. m. gesammelt und ausgewertet. Es werden Zeitschriften, Gesetz- und Verordnungsblätter, Parlamentsdrucksachen, Presse- und Informationsdienste und vor allem sogenannte „graue Literatur“ aus Verwaltungen des Bundes, der Länder, Kreise der Gemeinden sowie von Verbänden und wissenschaftlichen Einrichtungen gesammelt und systematisch ausgewertet. Der Bereich Information und Dokumentation führt auf Nachfrage auch Recherchen z. B. zu Themen wie Verwaltungsreform, Gebietsreform, zu den Kommunal финанzen und zur kommunalen Wirtschaftstätigkeit durch.

4. Aktivitäten im Überblick

4.1. Forschung

Die Durchführung von Forschungsvorhaben vornehmlich zur Entwicklung und zur Aufgabenerfüllung von Kommunen im Land Brandenburg sowie in den anderen Bundesländern hat seit Gründung des KWI oberste Forschungspriorität des Institutes. Standen in den ersten Jahren wissenschaftliche Fragestellungen zu den verfassungsrechtlichen und sonstigen rechtlichen Grundlagen der kommunalen Selbstverwaltung sowie zum Aufbau und zur Modernisierung von kommunalen Verwaltungsstrukturen in Brandenburg im Mittelpunkt der wissenschaftlichen Aktivitäten, so wurden diese seit Mitte der 90er Jahre ergänzt durch Fragestellungen zu Gebietsreformen, zum kommunalen Management, zu den kommunalen Finanzen, zum kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen, zur wirtschaftlichen Betätigung von Kommunen und zum eGovernment.

Nachstehend folgt ein Überblick über bisherige Forschungsaktivitäten. Dabei kann aufgrund der Vielzahl der seit 1994 bearbeiteten wissenschaftlichen Fragestellungen nur exemplarisch auf einige Projekte besonders hingewiesen werden.